

# Komponisten-Witwe spielt zum Gedenken an Alfred Schnittke

(Wan) Mit einer Reihe öffentlicher Konzerte verbindet die Russische Musik Akademie Dortmund ihre 6. Internationalen Meisterkurse, die vom 23. März bis 3. April im Fritz Henßler-Haus stattfinden.

Zwei der Konzerte dieser Musiktage - das Eröffnungskonzert und ein Abschlusskonzert - sind im Schauspielhaus am Hiltropwall zu hören, für eines öffnet das Harenberg City-Center seine Türen, und zwei weitere sind im Henßler-Haus vorgesehen.

Zu den Kursen, die erstmals in Dortmund selbst und erstmals mit Unterstützung durch das Kulturbüro der Stadt zustande kommen, erwartet der Geiger Alexander Ostrowski,

der Leiter der Russischen Musik Akademie, rund 50 junge Spitzenmusiker aus aller Welt. Selbst aus Australien liegt eine Anmeldung vor.

Der Kurs ist ausgeschrieben für die Fächer Violine, Bratsche, Cello, Klavier und Kammermusik; die Dozenten sind außer Ostrowski die Geigerin Prof. Mari Tampere-Bezrodny aus Finnland, der Geiger Prof. Mark Lubotsky, der Bratscher Prof. Bobrovsky aus Russland, der Cellist Prof. David Grigorian, die Pianistin Alla Blatow und der Pianist Grigory Gruzman. Blatow, Grigorian, Gruzman und Lubotsky leben und arbeiten in Deutschland.

Einer der konzertanten Höhepunkte sollte das Konzert zum Andenken an den be-

rühmten russischen Komponisten Alfred Schnittke sein, das am 27. März im Harenberg City-Center stattfindet. Mit Lubotsky, dem mehrere Schnittke-Werke gewidmet sind, musizieren die Cellistin Olga Dovbusch-Lubotsky und die Witwe des Komponisten, die Pianistin Irina Schnittke.

Im Eröffnungskonzert am 25. März im Schauspiel sind die Dozenten Bobrovsky, Grigorian und Ostrowski mit dem Pianisten Boris Gurevich zu hören.

---

## Unterstützung auch vom Menuhin-Fonds

---

Am 30. März gibt Gruzman einen Klavier-Abend; er spielt Werke Ludwig van Beethovens.

Gleich zwei Konzerte beschließen den Kurs: eines mit Kammerorchester und Solisten aus dem Teilnehmerkreis am 2. April im Schauspielhaus und eines mit allen Teilnehmern - am 3. April im Henßler-Haus. Alle Konzerte beginnen um 19.30 Uhr.

Die Russische Musik Akademie will dem musikalischen Nachwuchs die unerschöpfliche Schatzkammer der „Russischen Schule“ öffnen und bietet professionellen Musik-Unterricht für begabte Kinder, Jugendliche, Studierende und Nachwuchsmusiker an. Kontakt: Ruf 512 726.

Außer dem Kulturbüro unterstützen der Yehudi Menuhin-Fonds, die Firma Mercedes und das Pianohaus van Bremen die Veranstaltungen.



Alfred Schnittke (sitzend) nach einem Konzert mit Mstislaw Rostropowitsch (M.), Lubotsky und Irina Schnittke.